

November 2022

## NEWSLETTER AUS UNSEREM NETZWERK

Offizieller Newsletter  
Bund der Freien Waldorfschulen | Pädagogische Forschungsstelle | Waldorfbuch



Bund der Freien  
Waldorfschulen



PäFo  
Pädagogische Forschungsstelle



Waldorfbuch  
Der Weg der Pädagogischen Fachverlage



Foto: Charlotte Frey

### Willkommen zu unserem aktuellen Newsletter

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir unsere Newsletter zusammenstellen, freuen wir uns jedes Mal und sind positiv überrascht von der Vielfalt der Themen und Projekte – insbesondere auch aus unseren Netzwerken.

Was auf eine wohlthuende und inspirierende Weise immer wieder heraussticht sind die vielen, vielen Projekte, die sich mit der Entwicklung unserer Schulen und der Gesellschaft im Ganzen beschäftigen.

Einige davon möchten wir in diesem Newsletter vorstellen.

Doch nicht nur nach Innen gibt es für uns viele Aufgaben und Herausforderungen. Wie wir aktuell an der Berichterstattung spüren, ist es auch das Bild nach Außen, das wir reflektieren und an der einen oder anderen Stelle erklären und durch eine transparente Kommunikation neu gestalten müssen. Aus gegebenem Anlass deshalb hier auch noch einmal unsere Reaktion zu den Berichten der letzten Woche:

[Aktuelles vom Bund der Freien Waldorfschulen.](#)

So schnell Information heutzutage die Runde macht, die Wahrheit in ihrer Komplexität braucht Zeit! Machen wir uns also an die Arbeit und wirken gemeinsam mit – an der Zukunft der Waldorfschulen und der Gesellschaft.

Mit den besten Wünschen für ein mutiges und kraftvolles Wirken,

Ihre

Nele Auschra

Inhalt:

[10 PUNKTE PLAN FÜR DIE ZUKUNFT DER WALDORFSCHULEN](#)

**01**

[WENN ELTERN UND PÄDAGOG:INNEN SCHWIERIG WERDEN](#)

**02**

[UKRAINE-HILFE: OFFENER BRIEF AN ALLE WALDORFSCHULEN](#)

**03**

[ZUKUNFTSWOCHE: FINDE DEINE BERUFUNG](#)

**04**

[WALDORF-ABSCHLUSSPORTFOLIO](#)

**05**

NOVEMBER 2022

### 01. Die Zukunft der Waldorfschulen: 10-Punkte-Plan aus der norddeutschen Schüler:innentagung



Vor ungefähr einem halben Jahr entstand die Idee, eine bundesweite Schüler:innen Tagung zu organisieren, auf der sich die Schüler:innen mit der Zukunft der Waldorfschulen beschäftigen. Die Landesschüler:innen-Vertretungen Norddeutschlands haben sich zur Umsetzung des Projektes zusammengefunden. Es entstand das Bündnis „Nord-LSV“, woraus sich später dann das Organisationsteam bildete.

Mit der konkreten Organisation begannen wir etwa zwei Monate vor Beginn der Tagung. Dies führte immer wieder zu sehr stressigen Situationen aber letztendlich haben wir es geschafft, eine sehr bewegende Tagung mit etwa 100 Teilnehmer:innen auf die Beine zu stellen.

Die Idee ist, gemeinsam etwas zu verändern, und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht auf der Tagung die Möglichkeit zu bieten, dass Waldorf-Schüler:innen aus ganz Deutschland zusammenkommen, um Ideen zu teilen und einen Plan zu entwickeln, welche Veränderungen wir uns als Schüler:innen wünschen. Denn wir wollen mit einer Schüler:innen-Perspektive zur Veränderung der Waldorfschulen beitragen!

Wir haben einen 10-Punkte-Plan auf der Tagung erarbeitet und bitten darum, sich damit auseinander zu setzen!

Außerdem entstand auf Grundlage des Vortrags von Amadeus Templetan das Projekt „Der „Freie Tag“ als Bildungsutopie“. „Wenn wir Anschluss – statt Abschlussfähig werden wollen, wenn wir frei für etwas, statt frei von etwas werden wollen, dann braucht es in der neuen Schule einen Tag Freiheit, der genau das qualifiziert!“

**Bitte teilen Sie diese Informationen, sodass sie möglichst alle aus der Schulgemeinschaft erreicht!**

Wir bitten außerdem darum, den 10-Punkte-Plan in Konferenzen sowie gemeinsam mit den Schüler:innen zu thematisieren, die Anliegen wahrzunehmen und umzusetzen!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Ergebnisse veröffentlichen, z.B. auf den Schulwebsites.

Falls Sie Fragen, Ideen oder Feedback für uns haben sind wir offen dafür und freuen uns, wenn wir uns austauschen können.

Ebenfalls interessiert uns sehr, wenn Sie uns von Fortschritten berichten, welche in Zusammenhang mit dem 10-Punkte-Plan stehen!

Von NORD-LSV | Erziehungskunst

[> 10-PUNKTE PLAN UND VORTRAG "DER 'FREIE TAG' ALS BILDUNGSUTOPIE"](#)  
[> KONTAKT NORD-LSV](#)

### 02. Livestream: Wenn Eltern und Pädagog:innen schwierig werden



Foto: Christina Reinthal

Livestream am Mittwoch, 23. November 2022 | 18.00 bis 21.30 Uhr

Die Pubertät ist eine Phase des Umbruchs. Während sich körperlich die Geschlechtsmerkmale ausbilden, suchen die Kinder nach einer neuen emotionalen bzw. seelischen Eigenständigkeit. Dabei werden alte Beziehungen getestet und in Frage gestellt; ein Prozess, der durchaus „geburtswehenartig“ auch zu Krisen und Konflikten führen kann.

Unsere Themen:

1. Wie verstehen wir diese Lebensphase?
2. Was brauchen Kinder in diesem Alter?
3. Welche Krisen sind gesund und welche Krankheitstendenzen können erkannt und auch behandelt werden?

Im Rahmen des Livestreams möchten wir versuchen, diesen Fragen nachzugehen, um aus einem vertieften Verständnis pädagogische und medizinisch therapeutische Handlungsoptionen ableiten zu können. Krankheitsbilder sind u.a. ADHS, Essstörungen und Depressionen.

Folgende Referent:innen werden die Fortbildung gestalten und Ihre Fragen im Chat beantworten:

1. Georg Soldner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Stellvertretende Leitung Medizinische Sektion am Goetheanum
2. Stefan Grosse, Vorstand im Bund der Freien Waldorfschulen, Vorstand in der Pädagogischen Forschungsstelle, Klassenlehrer
3. Dr. med. Martina Franziska Schmidt, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Schularztin, Forschung zum Thema „Einschulungsalter und Gesundheitsentwicklung“
4. Nele Auschra Vorstandsmitglied und Sprecherin BdFWS
5. Philipp Busche Facharzt für Innere Medizin, Vorstand der GAÄD

Von Nele Auschra (Vorstand Bund der Freien Waldorfschulen)

Philipp Busche (Vorstand der Gesellschaft anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland)

[> FRAGEN ZUR REGISTRIERUNG UND TEILNAHME: \(089\) 716 77 75-0](#)  
[> PROGRAMM + WEITERE INFORMATIONEN ALS PDF DOWNLOAD](#)  
[> MAIL GAÄD](#)

### 03. Ukraine: Offener Brief an alle Waldorfschulen



Offener Brief

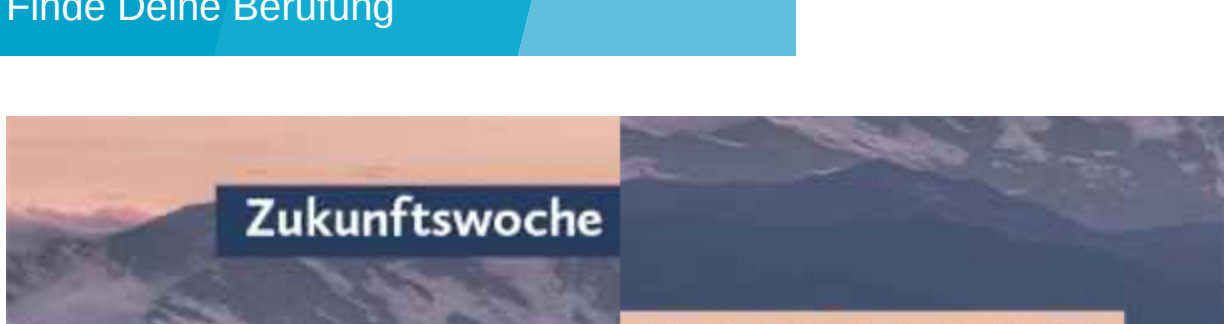
Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners

Der Krieg in der Ukraine hält weiter an, die Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen im Land brauchen weiterhin dringend Unterstützung, um die Kinder auch in diesen schwierigen Zeiten gut und sicher betreuen zu können. Mit einem Offenen Brief wenden sich die Freunde der Erziehungskunst erneut an die Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa. Jede Spende und jede Spendenaktion im Kollegium oder mit Schülerinnen und Schülern hilft!

Von Christina Reinthal

[> UKRAINE OFFENER BRIEF AN DIE WALDORFSCHULEN](#)

### 04. Zukunftswoche: Finde Deine Berufung



Vom 7.-10. November 2022 fand die Zukunftswoche unter dem Motto: "Finde deine Berufung" statt.

Bereits zum zweiten Mal konnten sich aktive und ehemalige Freiwilligendienst-Leistende und zum ersten Mal auch externe Interessierte, über verschiedene Berufe in anthroposophischen Einrichtungen und die zugehörigen Ausbildungsmöglichkeiten informieren. An vier Abenden wurde in sechs Onlineveranstaltungen von Vortragenden der Verbände bzw. der Freien Hochschule Stuttgart über Ausbildungs- bzw. Studienhelfe, Zugangsvoraussetzungen und Ausbildungsorte für Erzieher:innen, Pflegefachkräfte, Heilpädagog:innen und Sozialtherapeut:innen, Waldorflehrer:innen, sowie Eurythmist:innen und Demeter Landwirt:innen informiert. Außerdem gab es einen Impulsvortrag, in dem einer sinnhaften Hingabe an die Welt, den anderen Menschen und der eigenen Entwicklung nachgegangen wurde.

Eine Umfrage unter den rund 100 Teilnehmenden zeigte, dass sich eine große Mehrheit von 98% eine anthroposophisch orientierte Ausbildung nicht nur vorstellen kann, sondern ebenso viele anthroposophische Einrichtungen auch als interessanten Arbeitsort wahrnehmen.

Die nächste Zukunftswoche ist für Februar 2023 geplant.

Von Lisa Hellberg

Anregungen und Teilnahmewünsche können gerne an Lisa Hellberg von den Freunden der Erziehungskunst gerichtet werden

[> MAIL LISA HELLBERG](#)

### 05. Waldorf-Abschlussportfolio



Über den Dächern von Bochum (vielen Dank an die GLS Bank für ihre Gastfreundschaft!) diskutierten am 8. November Vertreter:innen von Montessori Deutschland, vom Bundesverband der Freien Alternativschulen und vom Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) über ein Dilemma, das alle freien Schulträger gleichermaßen herausfordert: Wie bringen wir unsere je eigenen pädagogischen Ansätze überein mit den Anforderungen genormter schulischer Abschlüsse?

Die Vertreter:innen des BdFWS erläuterten das sog. [Waldorf-Abschlussportfolio](#). Dies wird an über 40 Waldorfschulen vergeben und vereint alle in den Oberstufenjahren von Schüler:innen und Lehrkräften zusammengestellten Kompetenznachweise. Dies könnte beispielsweise als gleichwertige Fachhochschul-Zugangsmöglichkeit anerkannt werden. Eine AG des BdFWS unternimmt gemeinsam mit der Rudolf Steiner Schule in Bochum bereits vorbereitende Schritte, wie die – bereits erfolgreich erlangte – Zertifizierung des Portfolios und Gespräche mit Hochschulen und Landesvertreter:innen. Es gibt von einigen Waldorfschulen bereits einen „Letter of intent“, der bestätigt, dass anhand der dokumentierten Leistungen eine Studiums-Zugangsmöglichkeit gesehen werden könne.

Die Anwesenden diskutierten, inwieweit auch an anderen Schulen ein solches Portfolio eingeführt werden könnte – und dass es als Erfolgsmodell adaptiert werden könnte in kommunaler/staatlicher Trägerschaft adaptiert werden könnte!

Mit dem ermutigenden Aufruf von Perikles: „Der Schlüssel zur Freiheit ist Mut“ wurde begeistert eine weitere Zusammenarbeit der drei Verbände, die im Schulwesen in freier Trägerschaft deutschlandweit aktiv sind, vereinbart.

Von Nele Auschra

[> WALDORF-ABSCHLUSSPORTFOLIO](#)



IMPRESSUM | DATENSCHUTZ | ABMELDEN